Kennen Sie die Rettungskarte?



Was ist eine Rettungskarte?

Ein Rettungsdatenblatt bzw. eine Rettungskarte ist ein Hilfsmittel zur schnelleren Bergung von Menschen aus ihrem Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall. Auf ihr sind für die Rettung relevante Bauteile, wie Airbag, Gurtstraffer, Batterie, Kraftstofftank oder Verstärkungen der Karosserie in einer Fahrzeugskizze dargestellt. Sie unterstützt somit die Feuerwehr dabei, schnell und sicher die optimalen Angriffspunkte für Rettungsgeräte wie Spreizer und Rettungsschere zu identifizieren.

Warum sollte ich eine Rettungskarte haben?

Durch die Fortschritte in der Fahrzeugentwicklung, vor allem im Bereich der Sicherheit, wurden vermehrt verstärkende Elemente in Fahrzeugkarosserien verbaut. Diese Elemente haben die Insassensicherheit deutlich verbessert und damit über die letzten Jahre zur stark sinkenden Anzahl der Verkehrstoten beigetragen. Durch komplexere Sicherheitstechnik und stabileren Fahrzeugbau wird somit wichtiger Lebensraum in der Fahrgastzelle erhalten, der aber neue Anforderungen an die Rettungskräfte stellt bzw. bei einer Rettung den Zugang zum Fahrzeuginneren erschweren kann.

Deshalb – Rettungskarte nachrüsten!

Im Mai 2009 startete der ADAC daher eine Initiative, deren Ziel eine Ausstattung aller Neufahrzeuge mit einheitlichen Rettungskarten ist. Die meisten Autohersteller bieten auch für ihre älteren Fahrzeuge Rettungskarten zum kostenlosen Download an.

Diese Karten können ausgedruckt und laminiert hinter der Fahrer-Sonnenblende verbracht werden. Frontscheiben-Aufkleber können z.B. kostenlos über Automobilclubs oder die DEKRA bezogen werden.

Hier können Sie Ihre individuelle Rettungskarte kostenlos downloaden und weitere Informationen lesen:

http://www.motor-talk.de/rettungskarte

Rauchmelder retten Leben!



Brandopfer werden meistens im Schlaf überrascht

Die meisten Brandopfer (70 %) verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95 % der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich daher als vorbeugender Brandschutz bewährt.

Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu

bemerken.

Rund 500 Menschen sterben jährlich in Deutschland an Bränden, die Mehrheit davon in Privathaushalten. Ursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit. Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus.

Rauchmelder (Brandmelder) retten Leben – der laute Alarm des Rauchmelders (auch Rauchwarnmelder oder Brandmelder, Feuermelder) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.

Weitere interessante und wichtige Informationen finden Sie hier:

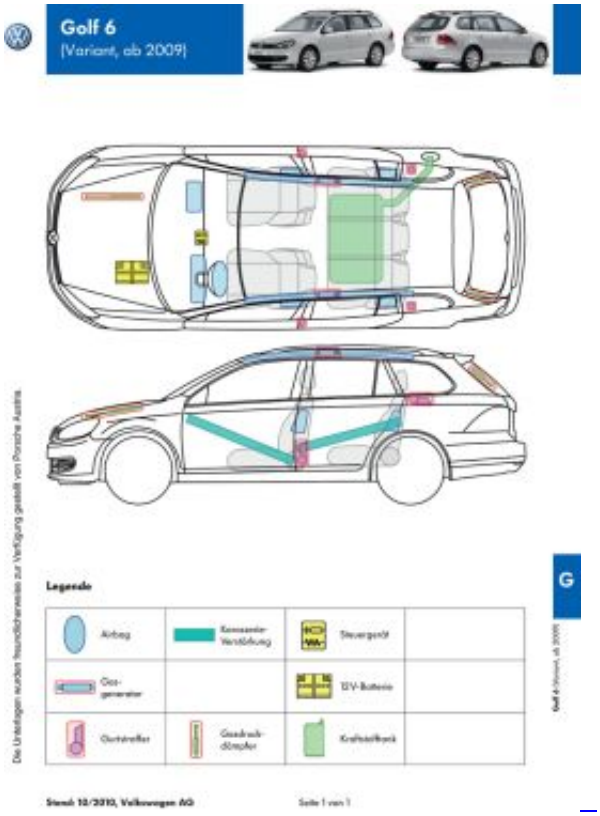
http://www.rauchmelder-lebensretter.de/

Haben Sie Fragen?



Ortsbrandmeister
Michael Klindworth
0179 - 4158323
ortsbrandmeister@fw-va.de

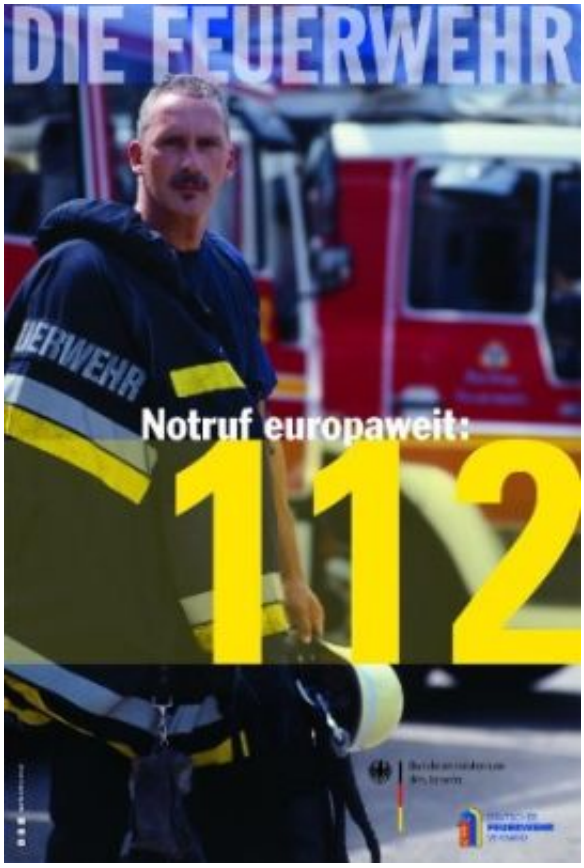
Beispiel Rettungskarte



Weitere Informationen

Hier erhalten Sie ausführliche Infos rund um das Thema Rauchmelder

Notruf


DIE FEUERWEHR
Notruf europaweit:
112